

Leipzig, im Mai 2007

Gedenkveranstaltungen am 30. Mai 2007

Am 30. Mai 1968 wurde die Universitätskirche, eine der ältesten und meistbesuchten Leipziger Kirchen, Wirkungsstätte u. a. Johann Sebastian Bachs und Max Regers, Heimat evangelischer und katholischer Christen und des Universitätschores, gesprengt.

Die Universitätsleitung hatte jahrelang gemeinsam mit der SED auf die Vernichtung ihres Hauptgebäudes (Augusteum) und ihrer Kirche hingearbeitet. Am Himmelfahrtstag 1968 beschlossen die Leipziger Stadtverordneten wunschgemäß die Sprengung.

In der verbleibenden Woche wurden Altar, Kanzel, kleine Orgel, ein Teil der viermanualigen großen Orgel, viele Epitaphien, Bilder und Statuen gerettet.

Am Mittwoch, dem 30. Mai 2007,

finden zwei Gedenkveranstaltungen statt:

10.00 Uhr zum Zeitpunkt der Sprengung am ehemaligen Standort der Universitätskirche auf dem Augustusplatz / Ecke Grimmaische Straße.

Der Komponist Günter Neubert wird Worte des Gedenkens sprechen.
Der musikalische Teil wird von Universitätsmusikdirektor David Timm gestaltet.

18.00 Uhr Halde Etzoldsche Sandgrube in Leipzig-Probsteida (in der Nähe der Augustinerstraße) auf dem inzwischen bewachsenen Schuttberg, der die Steine der Universitätskirche und des Augusteums birgt.

Die Studentengemeinden gestalten diese Andacht mit Liedern und Gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Stötzner